

08.12.2012

## Countrybells Traum vom Bühnenstar



**Cowgirl-Outfit und glockenhelle Stimme: Mit diesen Komponenten will Manuela Bello heute Abend die Jury in Wiesbaden überzeugen. Foto: ksp**

### Von Katja Schuricht

Seulberg. Langsam, aber sicher steigt ihre Nervosität. "Das wird von Tag zu Tag schlimmer, aber ganz ohne Lampenfieber wäre ein solcher Auftritt ja auch nichts, da würde das nötige Adrenalin fehlen", meint Manuela Bello, die heute vor einem großen Publikum und vor allem vor einer Fachjury in den Wiesbadener Rhein-Main-Hallen auftritt. Dies allerdings unter ihrem Künstlernamen Countrybell.

Bei ihrem Auftritt wird sie mit ihrer facettenreichen Stimme zwei Lieder vorführen: Die Ballade "Lay Down Your Love On Me", ein extra für sie komponiertes Stück, das andere ist ein Song der amerikanischen Countrysängerin Mindy McCready. Bei beiden werden ihr die Sportsfreunde vom TV Seulberg fest die Daumen drücken. Mit gutem Grund, denn seit 2011 ist Bello Trainerin der "Sellwich Stompers", einer immer größer werdenden

Fangemeinde des Line Dance-Tanzens.

Ihre Bühnenausfits für heute Abend hat Countrybell schon herausgesucht. "Einmal ist es ja ein eher ruhigerer Song, das andere Mal wird es etwas Fetziges", verrät sie. "Deshalb werde ich mein Outfit auch wechseln", erzählt Bello, die seit 1990 vom County-Fieber befallen ist. Damals habe ich mein Herz für diese Musikrichtung und den Line Dance entdeckt", sagt die gebürtige Frankfurterin. Dabei ist die traditionelle Countrymusik eher nicht ihr Ding. "Ich mag die moderne Richtung, die durchaus rockig und flott daherkommt. Country ist facettenreicher als viele denken", betont Bello, die auf über 20 Jahre Bühnenerfahrung zurückblicken kann. Begonnen hat alles mit Live-Auftritten als Gastsängerin bei diversen Bands der Countryszene. Sie war Sängerin der Tanz- und Showband Hot Wheels, die sich später in Magic Five umbenannt hat. Als Frontfrau der Canada Country Cowboys kann sie auf einen der Höhepunkte ihrer Karriere zurückblicken: Vorgruppe von Deutschlands bekanntester Countryband Truck Stop.

1992 startet sie ihre zweite Karriere als Tanztrainerin. Dabei gibt sie sowohl Line Dance-Kurse in Vereinen als auch Workshops für Events. Dafür entwickelt sie sogar eigene Tanzchoreografien. Seit 1997 ist Bello auf Solo-Pfaden als Countrybell unterwegs. "Der Name entstand zusammen mit Freunden, die meinten, ich solle mich ‚bell‘, also Glocke, nennen, da meine Stimme glockenhell sei", sagt Bello. Von der Klangfarbe her, so hat man ihr schon oft bestätigt, klingt sie wie die kanadische Country-Sängerin Shania Twain.

Die Liste ihrer Auftritte, auch im Hochtaunuskreis, ist lang. Countrybell sang auf der Hessentag-Bühne in Oberursel, und auch beim Dippe- und Brunnenfest in Seulberg. Seit Anfang 2012 mischt Bello die Musikszene mit einem weiteren Künstlernamen auf: "Als Sadeva widme ich mich allen anderen Musikrichtungen, die mich begeistern, wie Rock, Pop, Irish Folk, Soul, Funk oder Latin." Bei all dem bleibt sie mit beiden Beinen auf dem Boden und baut ihre Karriere in der Musikbranche in überschaubaren Schritten auf: "Als Countrybell freue ich mich jetzt auf das erste eigene Lied, das Lutz Adams für mich komponiert hat. Als Sadeva bediene ich mich noch beim großen Repertoire der Coversongs. Mein großer Traum ist aber, dass ich auch als Sadeva mit eigenen Songs auftreten kann", verrät sie.

---

### Mit acht Jahren begonnen

---

Dass ihr Singen riesigen Spaß macht und zu ihrer großen Leidenschaft werden könnte, erahnten Bellos Eltern schon, als ihre Tochter im Alter von acht Jahren zu Hause vor dem Spiegel im Halbplayback die Hits ihrer Vorbilder wie CC Catch, Madonna oder Jennifer Rush nachgesungen hat. Zum ersten Mal vor Publikum ist sie dann auf Schulfesten aufgetreten. Dazu haben die Eltern ihr Kostüme und sogar Perücken gekauft, damit sie die Coversongs der großen Stars auch optisch so echt wie möglich rüberbringen konnte. "Aber mir war bewusst, dass ich auf etwas Solides bauen muss, und da habe ich eine Ausbildung zur Bürokauffrau gemacht", sagt Bello. Dessen ungeachtet kommt sie heute vielleicht ihrem Traum vom Bühnenstar einen großen Schritt näher.

Wer Interesse am Line Dance hat, kann einfach bei einer der Trainingsstunden der Sellwich-Stompers hineinschnuppern. Treffpunkt für Anfänger ist mittwochs von 19 bis 20 Uhr in der Hardtwaldhalle.

---

© 2012 Taunus Zeitung